

1) Neue Studie von IMK und wiiw - Kein positiver Wachstumseffekt von Unternehmenssteuersenkungen feststellbar

Hans-Böckler-Stiftung

Mit Steuersenkungen die Wirtschaft ankurbeln – mit diesem Versprechen wird auch im aktuellen Bundestagswahlkampf wieder geworben. Doch die große Rolle, die Unternehmenssteuern in der wirtschaftspolitischen Debatte spielen, ist wissenschaftlich nicht gedeckt. Bei systematischer Analyse der Forschungslage lässt sich kein positiver Effekt von reduzierten Unternehmenssteuern auf das Wirtschaftswachstum feststellen. Das ergibt eine neue Studie des Instituts für Makroökonomie und Konjunkturforschung (IMK) der Hans-Böckler-Stiftung und des Wiener Instituts für Internationale Wirtschaftsvergleiche (wiiw).
Link: <https://idw-online.de/de/news769717>

2) IMK: Mindestens einmalige Impfung von 75 Prozent der Bevölkerung ab 12 Jahren bis in die zweite Juli-Hälfte machbar

Hans-Böckler-Stiftung

Neue Berechnungen IMK: Mindestens einmalige Impfung von 75 Prozent der Bevölkerung ab 12 Jahren bis in die zweite Juli-Hälfte machbar – Tempo hängt an J&J Trotz einer absehbaren Schwäche bei den Erstimpfungen in der ersten Juni-Hälfte ist es möglich, bis Anfang Juli 75 Prozent aller Erwachsenen in Deutschland und bis in die zweite Juli-Hälfte zusätzlich auch 75 Prozent der Jugendlichen im Alter von 12 bis 17 Jahren mindestens einmal gegen Covid19 zu impfen.

Link: <https://idw-online.de/de/news769832>

3) 46 Prozent aller Beschäftigten bekommen Urlaubsgeld – 73 Prozent in Unternehmen mit Tarifvertrag

Hans-Böckler-Stiftung

Neue Auswertung des WSI-Tarifarchivs 46 Prozent aller Beschäftigten bekommen Urlaubsgeld – 73 Prozent in Unternehmen mit Tarifvertrag In Deutschland erhalten etwas weniger als die Hälfte (46 Prozent) aller Beschäftigten in der Privatwirtschaft Urlaubsgeld. Zu diesem Ergebnis kommt eine aktuelle Online-Befragung des Internet-Portals Lohnspiegel.de, das vom Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Institut (WSI) der Hans-Böckler-Stiftung betreut wird. Für die Analyse wurden die Angaben von mehr als 57.000 Beschäftigten aus

dem Zeitraum von Anfang Mai 2020 bis Ende April 2021 ausgewertet.

Link: <https://idw-online.de/de/news769639>

4) European Labour Market Barometer: Stärkster bisher verzeichneter Anstieg

Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung der Bundesagentur für Arbeit (IAB)

Das European Labour Market Barometer kletterte im Mai auf 103,3 Punkte. Mit einem Anstieg von 2,0 Punkten im Vergleich zum April verzeichnet der Arbeitsmarkt-Frühindikator des Europäischen Netzwerks der öffentlichen Arbeitsverwaltungen und des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) damit das stärkste Wachstum seit seinem Bestehen. „Der Griff der Pandemie lockert sich“, zeigt sich IAB-Forschungsbereichsleiter Enzo Weber optimistisch. „Europas Arbeitsmärkte gehen auf Erholungskurs“.

Link: <https://idw-online.de/de/news770100>

5) FOM Umfrage unter Berufstätigen: Beschäftigte wollen nach Corona in die Betriebe zurück

FOM Hochschule

Seit über einem Jahr arbeiten viele Berufstätige zum Großteil aus dem Home-Office. Doch dies ist aus Sicht der Beschäftigten kein Dauerzustand. Für die Zeit nach der Corona-Pandemie wünschen sie sich im Mittel einen Home-Office-Anteil von rund 35 Prozent, was bei einer 5-Tage-Woche 1,75 Tagen entspricht. Dies ist ein Ergebnis der Berufstätigenbefragung 2021 der FOM Hochschule unter wissenschaftlicher Leitung von Prof. Dr. Christian Rüttgers und Prof. Dr. Julia Naskrent.

Link: <https://idw-online.de/de/news769932>

6) Eltern leiden im Lockdown psychisch stärker als andere Berufstätige

Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung GmbH (ZEW)

Die mentalen Gesundheitsrisiken der Pandemie und der Pandemiemaßnahmen wurden immer wieder öffentlich diskutiert, auch in den Niederlanden. Dort sank die psychische Gesundheit, die auf einer Skala von 0 bis 100 (100 entspricht perfekter Gesundheit) gemessen wird, von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern im ersten Lockdown stark ab, erholte sich jedoch relativ schnell wieder und erreichte ein ähnliches Niveau wie vor der Corona-Pandemie. Den größten Abfall in der psychischen Gesundheit ließ sich im März 2020 beobachten zeitgleich mit dem ersten Lockdown.

Link: <https://idw-online.de/de/news769962>

7) Streit, Ungeduld und Unsicherheit: Studie bestätigt massive familiäre Belastung durch Homeschooling

Universität Bielefeld

Besonders hoher Stresslevel zeigt sich bei Eltern jüngerer Kinder Eltern empfinden die Aufgabe, neben der Berufstätigkeit auch die Rolle als Lehrkraft zu übernehmen, als sehr belastend – besonders trifft das auf Eltern jüngerer Schulkinder zu. Das ist ein Ergebnis eines Forschungsprojektes der Medizinischen Fakultät OWL der Universität Bielefeld und der Universitätsklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie im Evangelischen Klinikum Bethel, das zum Universitätsklinikum OWL gehört. Der Artikel zur Studie ist in der Zeitschrift Psychotherapie Aktuell erschienen, dem Verbandsorgan der Deutschen Psychotherapeutenvereinigung.

Link: <https://idw-online.de/de/news769900>

8) Stress auf dem Weg zur Arbeit kann die Produktivität der Mitarbeitenden beeinträchtigen

WHU - Otto Beisheim School of Management

Das Pendeln zählt zu den missliebigen Begleiterscheinungen im Arbeitsalltag eines Arbeitnehmers. Dennoch fordern Arbeitgeber mit den fortschreitenden Erfolgen der Impfkampagne eine zunehmende Rückkehr der Mitarbeitenden an den Arbeitsplatz. Eine an der WHU – Otto Beisheim School of Management entstandene Studie kommt sogar zu dem Ergebnis, dass negative Erlebnisse auf dem Weg zur Arbeit maßgeblich die Produktivität der Mitarbeiter beeinträchtigen können. Doch es gibt Gegenstrategien.

Link: <https://idw-online.de/de/news769942>

9) Roadmap Gesundheitsberufe: Akademisierung der Gesundheitsberufe gemeinsam vorantreiben

Hochschulrektorenkonferenz (HRK)

Die Hochschulrektorenkonferenz (HRK) ruft den Gesundheitsausschuss des Deutschen Bundestags dazu auf, einen umfassenden Prozess zur weiteren Akademisierung der Gesundheitsberufe unter maßgeblicher Beteiligung der Hochschulen anzustoßen. Mit dem gestern im Ausschuss beratenen Entwurf zu einem Gesundheitsversorgungsweiterentwicklungsgesetz (GVWG) beabsichtigt das Bundesgesundheitsministerium, die Laufzeit der Modellklauseln für Studiengänge in den Gesundheits- und Therapieberufen bis Ende 2024 zu verlängern. Diese Verlängerung sollte nach HRK-Auffassung für einen entsprechenden ressort- und ebenenübergreifenden Prozess genutzt werden.

Link: <https://idw-online.de/de/news769828>

10) Es gibt einen deutlichen Zusammenhang zwischen freiwilligem Engagement und positiven Einstellungen zu Demokratie

Deutsches Zentrum für Altersfragen

Freiwilliges Engagement dient nicht nur der sozialen Teilhabe der Menschen, sondern ist zugleich Ausdruck einer starken Zivilgesellschaft und einer stabilen Demokratie. Wie der Freiwilligensurvey 2019 zeigt, engagieren sich 28,8 Millionen Menschen ab 14 Jahren in Deutschland freiwillig, das sind 39,9 Prozent dieser Bevölkerungsgruppe. Freiwilliges Engagement ist dann eine Ressource für demokratische Prozesse, wenn sie auf demokratischen Prinzipien beruht und demokratische Ziele verfolgt.

Link: <https://idw-online.de/de/news770046>

11) Forschung aus Braunschweig ermöglicht innovative Arzneimittel

Fraunhofer-Institut für Schicht- und Oberflächentechnik IST

Braunschweig baut seine Stärken in der Herstellung individueller Arzneimittel weiter aus. Dafür kooperieren erstmals das Fraunhofer-Institut für Schicht- und Oberflächentechnik IST und das Zentrum für Pharmaverfahrenstechnik (PVZ) der Technischen Universität Braunschweig.

Link: <https://idw-online.de/de/news770051>